

Ruderer stechen zum letzten Mal in See

5. Oktober 2011



Die Rudersaison ist abgeschlossen - nun geht es für die Mitglieder des Eckernförder Ruderclubs ins Wintertraining. Am Sonnabend sagten sie der offenen See für dieses Jahr aufwiedersehen.

Insgesamt 24 000 Kilometer legten die Ruderer in diesem Jahr zurück - 3400 mehr als im Vorjahr. Ein verregneter Sommer war da zwar nicht gerade förderlich, minderte aber auch nicht die Ausdauer und die Lust am Rudern. Vielleicht hätten sie noch ein wenig mehr zurücklegen können, überlegt Jürgen Marquardsen, 1. Vorsitzender des Ruderclubs, der sein Clubhaus an der Strandpromenade hat. "Dennoch hatten wir eine erfolgreiche Saison." Neben Lübeck und Friedrichstadt ruderten sie auch über die Saale und nahmen sowohl am Weser-Marathon teil, der sie rund elf Stunden über 135 Kilometer hinweg führte, als auch mit 55 anderen teilnehmenden Booten aus dem ganzen Bundesgebiet am 30. Schleswig-Eckernförde-Marathon, für den gut 80 Kilometer zurückgelegt werden mussten.

Am Sonnabend fiel die Route kürzer aus: Von dem Strandabschnitt ihres Clubhauses ging es in Richtung Marinestützpunkt und schließlich in den Hafen. 30 der insgesamt 100 Ruderclubmitglieder machten sich bei bestem Wetter der Reihe nach daran, ihre Einer- bis Viererboote ins Wasser zu tragen.

Sofern es das Wetter zulässt, können die erfahreneren Ruderer nach Absprache auch im Winter noch gelegentlich auf der Ostsee fahren. Vor allem aber heißt es nun vorerst, ins warme Wintertrainingslager der Fritz-Reuter-Halle zu wechseln und so bis zum nächsten Jahr fit zu bleiben, wenn es gilt, erneut zig Tausende Kilometer auf offener See zu bezwingen.